

## **Zu dieser CD**

### **Eine andere Welt**

*„Kunst ist kein demokratischer Prozess, kein sozialer Vorgang, sie ist das Gegenteil. Sie muss kompromisslos sein“*, diese Aussage von Ferdinand von Schirach könnte auch von Klaus Weinhold stammen.

In den Orgelstücken dieser CD aus dem letzten Lebensjahr wird diese Kunstauffassung konsequent realisiert. In ihnen geht es nicht um den schönen Klang, auch nicht um eine perfekte Komposition oder eine makellose Aufnahme, sodass diese mit ihren extremen Sounds und der ungewöhnlichen Gestaltung sicher vielfach nicht der Hörerwartung entspricht, wenn es um Orgelmusik geht. Das Bewusstsein, dass das Lebensende ganz nahe ist und dass man in dieser Situation ohne Rücksicht auf Hörgewohnheiten die Möglichkeiten eines Instruments bis an die Grenzen und darüber hinaus ausschöpfen kann, ist sicher eine Erklärung für den besonders extremen Charakter dieser Stücke.

Das Material für diese Produktionen waren Orgel- Improvisationen, die im Computer verarbeitet wurden. Der improvisatorische Stil kommt im ersten Stück besonders zum Tragen. Für das zweite Stück mit seinem ausgeprägten mechanischen Charakter wurde der MAQSequencer von Doepfer verwendet. Im dritten Stück wird u.a. die Möglichkeit der beliebigen Dehnung eines Klanges eingesetzt, die auch den Klang selbst verändert. Im letzten Stück entsteht durch den gleichzeitigen Vor- und Rückwärtsablauf mit zusätzlichen Effekten der Eindruck einer endlosen Reise in einer anderen Klangwelt.

*Gerda Schneider*

*Oktober 2023*